

Wissen und Ideen der Mitarbeiter

Rund 30 Unternehmer haben sich in einer Veranstaltung der SIHK darüber informiert, wie das Wissen und die Ideen der Mitarbeiter entwickelt und für das Unternehmen nutzbar gemacht werden können. Vorausgegangen war eine Unternehmensbefragung der Kammer in Kooperation mit der Scientific Consulting Dr. Schulte-Hillen GmbH, Bonn, mit der die Ist-Situation in den Betrieben erhoben und Best Practice identifiziert worden ist. Berichte aus erfolgreichen Unternehmen der Region lieferten zudem konkrete Anregungen und zeigten auf, welche Faktoren sich in der Praxis bewährt haben. Als Hintergrund der Veranstaltung skizzierte SIHK-Geschäftsfüh-

rer Dr. Wolfgang Willmann die gestiegene Bedeutung einer lern- und innovationsorientierten Unternehmenskultur. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des sich abzeichnenden Fachkräftemangels gelte es, den Ideen- und Kreativitätsreichtum der Mitarbeiter systematisch zu nutzen. Wie dies in der Praxis geschehen kann, erläuterte Dietrich Alberts, Vizepräsident der SIHK und Geschäftsführer der Gust. Alberts GmbH & Co. KG, Herscheid. In seinem Vortrag spannte er den Bogen von der Strategieentwicklung bis zum Management von Mitarbeiter-vorschlägen. Beide Prozesse werden als Chefsache bewertet und entsprechend systematisch

betrieben. Für die Entwicklung und regelmäßige Fortschreibung der Strategie sammelt das Management kontinuierlich alle Informationen über globale Trends und Ereignisse, die für das Unternehmen relevant werden könnten. Ein mehrstufiges Verfahren sorgt dafür, dass die dabei entstehende Datenfülle zu handlungsleitendem Wissen verdichtet und anschließend in konkrete Maßnahmenpläne umgesetzt wird.

Doch ungeachtet der großen strategischen Innovationsschritte bleibt das Unternehmen darauf angewiesen, dass auch die vielen Kleinigkeiten im operativen Alltag schrittweise aber stetig verbessert werden. Hierfür bietet das Ideenmanagement ei-

nen institutionalisierten Prozess an, in dem jeder Mitarbeiter seine Anliegen und Vorschläge einbringen kann. Eine konkrete Vorgehensweise zur Einführung eines teamorientierten Ansatzes für die Einbindung von Mitarbeitern in Verbesserungsprozesse stellte Peter Blöcher, Bereichsleiter und KVP-Koordinator bei Gebr. Spelsberg GmbH, Schalksmühle, vor. Hier soll die Bearbeitung ausgewählter Themen gezielt durch moderierte Workshops unterstützt werden, um die Chancen auf realistische, von allen Seiten akzeptierte und qualitativ hochwertige Lösungen zu erhöhen.

Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung wurden von Dr. Hartmut Neckel, Experte und Coach für Veränderungsmanagement bei Scientific Consulting Dr. Schulte-Hillen GmbH, vorgestellt und im Hinblick auf Konsequenzen für unternehmerischen Handlungsbedarf beleuchtet. Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung „Wissen und Ideen der Mitarbeiter“ von 2011 werden auf Anfrage kostenlos zugeschickt (Kontakt: Dr. Wolfgang Willmann, Telefon (02331) 390-272, E-Mail: willmann@hagen.ihk.de).



V.l.: Christian Vogel (SIHK), Dietrich Alberts, Dr. Wolfgang Willmann, Peter Blöcher, Dr. Hartmut Neckel.